



## Deal-Mix

Nachdem ein langjähriger Großmieter das Berliner „PLAZA Frankfurter Allee“ verließ, konnte die Dürener **DI-Gruppe** jetzt acht neue Mieter in nur sechs Monaten für das Objekt im Berliner Szene-Stadtteil Friedrichshain gewinnen. Darunter befinden sich so namhafte Unternehmen wie die **Ecolntense GmbH**, die **„ERGO Beratung und Vertrieb AG“**, das **„Europa Spracheninstitut“** oder die **OSB AG**. Mit diesen Dienstleistern, die u.a. aus Software-, IT- und Versicherungsbranche stammen, ist das gemischt genutzte Objekt, dessen Büro-, Gewerbe- und Hotelflächen insgesamt mehr als 42.000 qm und 700 Pkw-Stellplätze umfassen, zu 97% vermietet. Die DI-Gruppe hat das 1995 im Szene-Stadtteil Friedrichshain fertiggestellte „PLAZA Frankfurter Allee“ auch errichtet und managt es seither im Auftrag eines institutionellen Investors.

Im Ortsteil Friedenau hat **PROJECT Immobilien** den Verkauf des Neubaus „Maison VIKTORIA“ gestartet. In energieeffizienter KfW-55-Bauweise entstehen in der Varziner Straße 16, 17 insgesamt 39 hochwertig ausgestattete Eigentumswohnungen. Das rund 1.745 qm große Grundstück befindet sich inmitten einer größtenteils unter Denkmalschutz stehenden Nachbarschaft in Friedenau. Baubeginn ist für das zweite Quartal 2018 geplant.

ausfüllt. Das bedeutet aber, dass die Reichstagskuppel wieder demontiert werden muss. Jetzt zieht sie direkt weiter - und zwar ins Ruhrgebiet.

„Wir möchten das, was wir in Berlin machen, in Essen ausbauen und weiterentwickeln“, sagt Müller. „Essen ist Deutschlands Energiehauptstadt. Da ist es naheliegend, dieses Thema auf einem Campus auf Zollverein voranzutreiben. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem etablierte Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen kooperieren.“ So war in der WAZ zu lesen: „Auch die Kuppel, die aus der Fernsehsendung von **Günther Jauch** bekannt ist, soll dafür bald von Berlin nach Essen umziehen. Eine ähnliche Funktion soll sie auf Zollverein bekommen – und zwar in einem der beiden Kühltürme neben dem Essener Gasometer, wo unter der Kuppel ein Veranstaltungsraum für rund 600 Menschen entstehen soll, zum Beispiel für Messen oder Kongresse.“



Quelle: Euref

„Wir sind in unseren Planungen sehr weit und sehen viel Unterstützung der Verantwortlichen in Essen“, berichtet Müller der WAZ. Eine gemeinsame Absichtserklärung mit der **Stiftung Zollverein** sei bereits unterschrieben. „Der Vorsitzende der Stiftung Zollverein, **Hermann Marth**, bestätigt, dass in und um den Gasometer ein Gründerzentrum entstehen soll. Ziel sei es, Zollverein zu einem ‚Zukunfts- und Innovationsstandort‘ auszubauen. Ende November werde sich auch der Stiftungsrat mit dem Thema befassen. An der Spitze dieses Gremiums steht der frühere Bundeswirtschaftsminister Werner Müller, der unlängst Interesse an der Ansiedlung signalisiert hatte.“

EUREF-Chef Reinhard Müller hat auch zeitlich ehrgeizige Pläne. „Wir wollen im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten beginnen.“ Zielgruppe bei der Vermietung von Flächen sind Unternehmen, die sich – wie in Berlin – mit den Themen Energiewende, Klimaschutz und intelligente Mobilität beschäftigen. Auch die Produktion von Algen – ebenfalls wie in Berlin – soll in großem Stil erfolgen. Müller rechne bei dem Projekt in Essen mit einer Investitionssumme von rund 50 Mio. Euro. Auf dem Essener-Schwester-Campus könnten 500 Arbeitsplätze entstehen. Die Fläche in Essen ist mit 30.000 qm etwa halb so groß wie in Berlin. In Berlin wurden bereits 300 Mio. Euro investiert und 2.500 Arbeitsplätze geschaffen, weitere 300 Mio. Euro sollen folgen. □

Quelle: EUREF Newsletter November 2017

## **Zabel Property vermarktet exklusiv „Greenside“ in Berlin-Pankow**

**Zabel Property** (part of the **JLL group**) ist exklusiver Vertriebspartner des Wohnensembles „Greenside“ im Berliner Bezirk Pankow. Das fünfstöckige Mehrfamilienhaus an der Ecke Kastanienallee/Dietzgenstraße befindet sich derzeit in der Bauphase. Die Fertigstellung ist Ende 2018 geplant. ►